

## **Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2013** Nr. 20

Vorsitz	GP Kälin
Protokoll	GS Crevoisier
anwesend:	GP Kälin, VP Matthes, GR Frank, GR Grundschober, GR Hasler, GR Hauser, GR Meier
Gäste:	Herr M. Husistein, Kapo Solothurn zu Trakt. 2
Dauer der Sitzung:	19.30 - 22.50 Uhr

-----

### **Traktanden**

1. Genehmigung des Protokolls vom 28. November 2013
2. Massnahmen gegen Einbruchserien
3. Beschlussfassung über die vom Verwaltungsgericht vorgeschlagene Vereinbarung betreffend Perimeterbeiträge und Landerwerb für die Übernahme der Zwärenstrasse durch die Einwohnergemeinde
4. Festlegung der Besoldungen 2014 der Gemeindeangestellten
5. Genehmigung der nebenamtlichen Besoldungen, Sitzungsgelder und Spesen 2013
6. Mitteilungen und Termine
7. Genehmigung der Rechnungen
8. Varia

-----

### **Änderung der Traktandenliste**

GP Kälin: zusätzliches, nicht öffentliches Traktandum: "Übernahme eines Anteils Lagerbeitrag durch die Gemeinde Rodersdorf".

// Der Gemeinderat ist stillschweigend mit dieser Änderung einverstanden.

351 P Protokoll

**Genehmigung des Protokolls vom 28. November 2013**

././ Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 28.11.2013 einstimmig.

352 1. Öffentliche Sicherheit

**Massnahmen gegen Einbruchserien**

Eine Einbruchserie verunsichert die EinwohnerInnen von Rodersdorf in den letzten Wochen. Zum Thema wurde bereits eine a.o. Sitzung abgehalten.

Herr Husistein, Leiter KAPO SO Region Nord, wurde zu einer GR-Sitzung eingeladen, um das Thema zu vertiefen.

Eine task force unter der Leitung von GR Matthes hat die Arbeit aufgenommen.

Die task force hat in Koordination mit der KAPO kurzfristig Massnahmen zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen, um die Einbruchserie möglichst zu stoppen, die Sicherheit der EinwohnerInnen zu verbessern und deren Eigentum zu schützen.

Für die Umsetzung der Massnahmen stellt der Gemeinderat ein Pauschalbudget von CHF 50'000 zur Verfügung, das als Nachtragskredit dem Souverän zu einem späteren Zeitpunkt zur Genehmigung vorzulegen ist.

GR Frank stellt den **Antrag**, CHF 50'000 für Massnahmen zu bewilligen, die die Sicherheit der EinwohnerInnen von Rodersdorf erhöhen und deren Eigentum schützen gemäss zu erarbeitenden Massnahmen durch die task force „Sicherheit Rodersdorf“.

Herr Husistein stellt die Organisation der Kantonspolizei im Kanton und im Besonderen im Bezirk Dorneck-Thierstein vor. Er hält fest, dass der Posten Mariastein insbesondere wegen der exponierten Grenzlage der Gemeinden des solothurnischen Leimentals überdurchschnittlich gut besetzt sei.

Er weist darauf hin, dass die Kantonspolizei eng mit dem Grenzwachtkorps, den Polizeikorps der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt und der Gendarmerie Nationale zusammenarbeitet. Den Kantonspolizeien ist ein Grenzübertritt nicht erlaubt.

Er erklärt, dass alle Notrufnummern (112 allg. Notfall, 117 Polizei, 118 Feueralarm, 144 Sanitätsnotfall usw.) bei der Alarmzentrale in Solothurn zusammenlaufen.

Einbruchstatistiken werden ein Mal jährlich offiziell präsentiert.

Die Polizeiorgane sind auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen, deshalb bitten sie, Verdächtiges sofort über die Nummern 112 oder 117 zu melden.

Die Anstellung eines Gemeindepolizisten bedingt einen entsprechenden Regierungsratsbeschluss. In Hofstetten ist eine Person beauftragt, Kontrollgänge zu unternehmen. Diese Person hat jedoch keinerlei weitere Befugnisse. Zudem ist die Situation in Hofstetten keineswegs besser als in Rodersdorf. Es ist nicht erwiesen, dass die Kontrollgänge eine Wirkung haben.

Herr Husistein schlägt vor, eine Informationsveranstaltung für die Einwohnerschaft im Gemeindesaal durchzuführen. Die Kantonspolizei verfügt über einen Sicherheitsberater, der zudem auf Anfrage auch Liegenschaften auf Schwachstellen überprüft.

Die vom Gemeinderat beschlossenen Massnahmen sollen den EinwohnerInnen bekannt gemacht werden. Zudem soll die vorgeschlagene Informationsveranstaltung mit dem Sicherheitsberater der KAPO bald durchgeführt werden.

Es wird vorgeschlagen, ein Dispositiv festzulegen, das stufenweise nach Bedarf durch den Gemeinderat aktiviert werden kann. Alle Massnahmen sollen in Absprache mit der KAPO und dem Grenzwachtkorps erfolgen. Es soll zudem eine private Sicherheitsorganisation eingesetzt werden (unregelmässige Rundgänge) und die Bevölkerung soll informiert werden.

Herr Husistein hält fest, dass die Polizei ungesehen verstärkt patrouilliert und beobachtet.

## 20. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 16. Dezember 2013

Die Bevölkerung erwartet, dass der Gemeinderat handelt. Dieser kann jedoch nicht polizeiliche Aufgaben übernehmen. Die Bevölkerung soll deshalb inskünftig vor Beginn der kritischen Periode, d.h. im Oktober auf die Gefahr von Einbrüchen aufmerksam gemacht werden.

Es wird vorgeschlagen, als rasche Massnahme eine Broschüre oder ein Infoblatt der Polizei in alle Haushaltungen zu verteilen.

Der Leiter der task force, GR Matthes, soll ermächtigt werden, Massnahmen zu ergreifen. Es soll ein Budget für den Einsatz einer Sicherheitsfirma beschlossen werden.

Dieser Vorschlag greift in die polizeiliche Hoheit ein und sollte deshalb abgelehnt werden. Die Gemeinde hat bereits jetzt die Möglichkeit, eine Person kurzfristig für Kontrollgänge anzubieten, was sich auch in früheren Situationen als sehr wirkungsvoll erwiesen hat. Es sollten keine Entscheide "auf die Schnelle" gefällt werden. Vielmehr sollte strukturiert vorgegangen werden, die Bevölkerung informiert und zu einem "Präventions- und Sicherheitsanlass" eingeladen werden.

Dem gegenüber wird festgehalten, dass die Planung von Massnahmen wichtig sei, da damit sofort auf eine Situation reagiert werden könne.

Über das weitere Vorgehen sollte an der ersten Sitzung im Januar mit etwas Abstand entschieden werden.

Ein Antrag zur Bereitstellung von CHF 50'000 für Massnahmen der task force kann nicht in der Kompetenz des Gemeinderats behandelt werden, sondern ist der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorzulegen.

GR Matthes soll als Leiter der task force auf die Sitzung im Januar ein Dispositiv vorbereiten.

Es wird vorgeschlagen, statt der beantragten CHF 50'000 einen Betrag von CHF 15'000 in Kompetenz des Gemeinderates zu beschliessen.

An der ersten Sitzung im Januar soll über das Dispositiv inkl. diverser Optionen entschieden werden.

Es sollen zudem einige Termine für die Informationsveranstaltung der Polizei festgelegt werden.

353 6.20 Gemeindestrassen

### **Beschlussfassung über die vom Verwaltungsgericht vorgeschlagene Vereinbarung betreffend Perimeterbeiträge und Landerwerb für die Übernahme der Zwärenstrasse durch die Einwohnergemeinde**

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

354 0.20 Gemeindeverwaltung

**Festlegung der Besoldungen 2014 der Gemeindeangestellten**

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

355 2.10 Primarschule

**Übernahme eines Anteils Lagerbeitrag durch die Gemeinde Rodersdorf**

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

356 0.12 Gemeinderat, Kommissionen

**Genehmigung der nebenamtlichen Besoldungen, Sitzungsgelder und Spesen 2013**

./. Der Gemeinderat genehmigt die nebenamtlichen Besoldungen, Sitzungsgelder und Spesen 2013 einstimmig.

357 M Mitteilungen

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 12.11.2013 Nr. 2013/2064 betr. Staatsbeiträge an die Kosten der Digitalisierung kommunaler Nutzungspläne.

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 26.11.2013 Nr. 2013/2182 betr. Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgaben zwischen dem Kanton und den Gemeinden (NFA SO); Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (FILAG EG): Kenntnisnahme vom Vernehmlassungsergebnis und weiteres Vorgehen.

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 3.12.2013 Nr. 2013/2240 betr. Rodersdorf: Folgeplanung zum Erschliessungsplan Rodersdorf / Behandlung der Beschwerden.

Kanton Solothurn, Amt für soziale Sicherheit: Beitrag der Einwohnergemeinden an die Kosten für Pflegeleistungen in der stationären Heimpflege 2013 gemäss Sozialgesetz 4. Rate.

Kanton Solothurn, Polizei: Radarkontrollen im November 2013. In Rodersdorf wurden keine Kontrollen durchgeführt.

Kanton Solothurn, Amt für soziale Sicherheit: Ausschreibung Sozialpreis des Kantons Solothurn 2014.

Verband der Friedensrichter und Friedensrichterinnen des Kantons Solothurn: Broschüre "Mein gutes Recht".

358 R Rechnungen

**Genehmigung der Rechnungen**

Die Rechnung für Pflegearbeiten Hexenmatt über CHF 2'500 geht zulasten des Budgets 2014.

// Die im Rechnungsverzeichnis im Anhang aufgeführten Rechnungen wurden vom Gemeinderat genehmigt und sind zur Zahlung anzuweisen.

359 V Varia

GP Kälin:

Auf das Budget der Gemeinde Dornach wurde nicht eingetreten. Die Suche nach einem neuen Leiter der Sozialregion soll trotzdem weitergeführt werden.

Die BLT AG hat das unpersönliche Jahresabonnement für den Gemeinderat für das Jahr 2014 zugestellt.

Gemäss Urteil des Verwaltungsgerichts betr. Gemeinde Egerkingen ist der sogenannte "Steuerpranger" rechtswidrig.

Es ist ein Antrag zur Benützung des Vereinslokals ab Schuljahr 2014/2015 eingegangen. Der Ausbau des Vereinslokals ist in Auftrag zu geben.

Lärmbeschwerde: Das Amt für Umwelt regt in seiner Stellungnahme die Durchführung von Lärmmessungen an.

GR Frank hat sich beim Amt für Umwelt erkundigt, wer solche Messungen durchführt.

Am 9.12.2013 hat die Begehung der Baupiste entlang dem Bahntrasse im Hinblick auf einen möglichen Veloweg im Beisein von Vertretern der Gemeinden Leymen, Bättwil und Rodersdorf sowie des Forums Regio Plus stattgefunden.

GR Frank:

GR Frank wird an der Sitzung vom 9.1.2014 abwesend sein. E-GR Dobler wird ihn vertreten.

In der neuen Turnhalle wird das zweite Geländer bei der Haupttreppe montiert.

Bzgl. Gebäudesicherheit sollte mit der Firma Safety-Design Kontakt aufgenommen werden.

GR Hauser:

Die Werk-/Wasserkommission beginnt mit der Evaluation des neuen Salzstreuers.

VP Matthes:

Die Entschädigungsforderung für die Pflege der Hecken im Kleinbühl soll im Januar 2014 traktandiert werden.

Die alte Sirenenanlage im Kirchturm ist abgesprochen. Im Rahmen der Sanierung des Schulhauses soll die Möglichkeit abgeklärt werden, die Sirene im Dachraum unterzubringen. Evtl. ist ein Standort in der Nähe des Schulhauses zu definieren.

GR Grundschober:

Im Januar findet eine Begehung des Schulhauses mit der Schulleiterin und dem Gesamtschulleiter statt.

20. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 16. Dezember 2013

GR Frank schlägt vor, die Begehung erst nach der Vergabe des Planungsauftrags für die Sanierung des Schulhauses anzusetzen.

GR Hasler:

Die Baukommission wird über GR Hasler verstärkt Verbindung mit dem Gemeinderat halten.  
GR Hasler wird deshalb nach Bedarf an den Sitzungen der Baukommission teilnehmen.

---

Gemeindepräsidentin

Gemeindeschreiber